

**Neue und wenig bekannte Hydrophiloidea
aus dem südlichen Afrika
(Coleoptera, Hydrophiloidea)**
Franz Hebauer

ABSTRACT

From South Africa six new species of *Hydrophilidae* are described as new to science: *Anacaena capensis* sp. n., *A. tenella* sp. n., *Enochrus (Methydrus) asperanus* sp. n., *E. (Methydrus) lavatus* sp. n., *Helochares (s. str.) uhligi* sp. n., *H. (Hydrobaticus) parallelus* sp. n. A few problematic species of *Hydrophiloidea* from southern Africa are discussed and a list of probably endemic species of the South African Republic is given.

KEY WORDS

Coleoptera, Hydrophilidae, Epimetopidae, new species, southern Africa.

EINLEITUNG

Die Kap Provinz Südafrikas ragt als vorgeschobener Posten des afrikanischen Kontinents bereits in die gemäßigte Klimazone der südlichen Hemisphäre hinein. Wie in jedem Areal entstehen auch hier mit den Mechanismen der Evolution, durch Mutation und Rekombination, bei der Nachommenschaft einer Tierart in einer Gauß'schen Verteilung neben der Hauptmasse ideal angepaßter Individuen auch extreme Merkmalskombinationen. Dies betrifft neben allgemeinen Struktur- und Farbmerkmalen auch autökologische Eigenschaften, u. a. Temperatur- und Klimatoleranzen. Als Präadaptationen haben solche Merkmale oft die besten Chancen erhalten zu bleiben, wenn ihre Träger in günstigere Areale ausweichen können. Im Falle Südafrika können wärmeempfindliche Arten und Individuen aber weder nach dem heißeren Norden, noch nach dem kühleren Süden abwandern, so daß sie sich in der kühlsten verfügbaren Zone, in der Kap Provinz ansammeln und im Raume drängen. Tatsächlich zeigt die Südküste Afrikas – zumindest was bei der Hydrophiliden-Fauna sehr deutlich zu beobachten ist – eine signifikante Abweichung von der übrigen Fauna Afrikas und einen weit höheren Prozentsatz an Endemiten (bisher 40 Arten!) als in jedem anderen Teil Afrikas.

Ähnliche Beobachtungen von Randzonen-Endemismus kann man auch an der ost-sibirischen Küstenlinie, dem Primorskij Kraj feststellen, allerdings aus etwas anderen klimatischen Gegebenheiten und bei deutlichem Einfluß durch die benachbarte japanische Fauna. In vertikaler Geographie läßt sich ein Artenstau unterangepaßter Formen, vor allem von Carabidae, im Hochgebirge dicht unter der Gipfelregion, oft auch am oberen Rand eines größeren Kars beobachten.

Die grundlegende Arbeit über die Hydrophiliden-Fauna Südafrikas verdanken wir BOHEMAN (1851) in seinen „*Insecta Caffrariae*“. Erst in neuerer Zeit konnte durch mehrere Expeditionen, vor allem des Berliner Humboldt-Museums, des Museums Lund und der Aktivitäten des National Museum in Windhoek reichlich Material zugänglich gemacht werden. Für die Möglichkeit, einen großen Teil dieses Materials bearbeiten zu können soll den genannten Institutionen an dieser Stelle herzlich gedankt sein.

FRANZ HEBAUER

ABKÜRZUNGEN

- HUB Museum der Alexander Humboldt Universität, Berlin (M. Uhlig, F. Hieke)
NMWN National Museum Windhoek, Namibia (M. A. Dias, A. H. Kirk-Spriggs)
MZL Museum of Zoology and Entomology, Lund University (R. Danielsson)
TMB Természettudományi Múzeum, Allatara, Budapest (G. Szél, O. Merkl)

BESCHREIBUNG DER ARTEN

Anacaena capensis sp. n.

LOCUS TYPICUS: Südafrika (Kap Provinz).

TYPENMATERIAL: **Holotypus** (männlich): R. S. Africa: Cape Prov. Karoo NP, 32°13, 6'S/22°31,6'E; Mountain View River, shore: Phragmitetes grass + litter sievings, 900 m, 17.11.1997, leg. M. Uhlig + J. Ndamane + Ari. (HUB).

Paratypen: 1 m, 2 w: (dieselben Daten; 2, HUB, 1 CHG).- 1 m: R. S. Africa: 32°19,5'S/ 22°27,6'E; Prov. Karoo NP: permanent spring at Klipspringer pass, grass + litter sievings + rivulet bank washing, 16.11.1997, Ig. Uhlig + Ndamane (HUB).- 1 m, 2 w: R. S. Africa: 33°58'S/ 20°26'E; Cape Province, Marloth NR, Duiwebos, mountain rivulet, leaf + litter + moss sievings, leg. M. Uhlig. (1, HUB, 1 CHG).- 1 Ex.: R. S. Africa: 32°19,2'S/22°30,0'E; Cape Prov. Karoo NP, permanent spring-bottom of Pienaaars pass: shore, sievings, grass + leaf litter, 16.11.1997, leg. Uhlig – Ndamane. (HUB).- 3 w: R. S. Africa: 32°15,3'S/ 22°29,9'E; Cape Province: Karoo NP, swamp at Puttersvlei, swamp vegetation treating, water catcher, 17.11.1997, leg. M. Uhlig + J. Ndamane. (HUB).

DIAGNOSE: Durch das völlige Fehlen eines Mesosternalfortsatzes der europäischen *A. globulus* PAYKULL und der sympatrischen *A. tenella* sp. n. nahestehend. Vor ersterer Art durch die glatte Unterseite der Hinterschenkel, von letzterer durch die sehr feine Punktierung der Oberseite sicher zu trennen.

BESCHREIBUNG: Länge: 2,5 – 3,0 mm; Breite: 1,7 – 1,9 mm.- Kurz oval, hochgewölbt, glänzend schwarz. Pronotum lateral breit gelb aufgehellt; Oberseite ziemlich kräftig und dicht punktiert. Hinterschenkel ohne Pubeszenz.

Kopf dicht und flach punktiert, schwarz, ohne Präokularmakeln. Maxillarpalpen schwarz, zumindest das Endglied, dieses gestreckt, leicht asymmetrisch. Fühler 8-gliedrig.- Pronotum stark quergewölbt, wie der Kopf punktiert; schwarz, Seitenrand und Ecken breit gelb gesäumt; Hinterecken breit verrundet. Elytren oval, an der Schulter am breitesten, hoch gewölbt, ziemlich grob und dicht, aber flach punktiert, ohne erkennbare gröbere Punktstreifen. Nahtstreif vom Apex bis zum vorderen Drittel reichend. Beine kastanienbraun, Hintertarsen schlank, fast so lang wie die Tibien. Mesosternum ohne deutliche Erhebung. Hinterschenkel glatt, glänzend, ohne ausgedehnte Pubeszenz; lediglich am Vorderrand bis zur Mitte sehr schmal behaart.- Aedeagus mit langer Phallobasis und breiten, apikal nicht verjüngten, nach innen breit verrundeten Parameren. (Abb. 1).

ETYMOLOGIE: Nach dem Typenfundort benannt.

VERBREITUNG: Vermutlich endemisch.

Anacaena tenella sp. n.

LOCUS TYPICUS: Südafrika (Natal).

TYPENMATERIAL: **Holotypus** (männlich): R. S. Africa: 29°03'S/ 29°24'E: Natal; Drakensberg: Monks Cosol, 1450 m, river cascade, leaf litter + flood refuse-sievings, 9.11.1993, Ig. Uhlig. (HUB).

Paratypen: 1 Ex. (dieselben Daten; HUB).

DIAGNOSE: Durch das Fehlen eines Mesosternalfortsatzes *A. globulus* und der sympatrischen *A. capensis* nahekommen. Von ersterer Art durch die glatten

Neue und wenig bekannte *Hydrophiloidea* aus dem südlichen Afrika

Hinterschenkel. von letzterer durch die sehr feine Punktierung der Oberseite und die geringere Größe zu unterscheiden.

BESCHREIBUNG: Länge: 2,5 mm; Breite: 1,5 mm.- Kurz oval, ziemlich gewölbt; kastanienbraun mit schwarzem Kopf. Elytren fein, Pronotum äußerst fein punktiert. Hinterschenkel ohne Pubeszenz.-

Kopf fein, mäßig dicht punktiert, glänzend schwarz, ohne Präokularmakeln. Maxillarpalpen gedrungen, hell, Endglied schwarz, symmetrisch. Fühler 8-gliedrig.- Pronotum pechbraun mit breit und diffus aufgehellten Rändern und Ecken; äußerst fein und weitläufig punktiert; Hinterecken breit verrundet.- Elytren breit oval, hoch gewölbt, kastanienbraun mit unscharf aufgehellten Rändern und von der Unterseite durchscheinenden Punktfleckchen; fein und locker, doch deutlich kräftiger punktiert als das Pronotum. Gröbere Punktreihen lateral angedeutet.- Beine gelbbraun. Hintertarsen schlank, so lang wie die Tibien. Mesosternum flach, ohne Erhebung oder Tuberkel. Hintere Femora glatt, ohne ausgedehnte Pubeszenz; lediglich am Vorderrand bis zur Mitte sehr schmal und fein behaart.- Aedoeagus mit langer Phalllobasis und apikal deutlich verjüngten, am Außenrand konvexen Parameren. (Abb. 2).

ETYMOLOGIE: Lat.: *tenellus* = zart. Die feine Punktierung der Oberseite andeutend.

VERBREITUNG: Vermutlich endemisch.

Tabelle der bisher bekannten *Anacaena*-Arten Afrikas südlich der Sahara:

- | | | |
|---|---|----------------------------|
| 1 | Mesosternum flach, ohne Erhebung; hintere Femora ohne Pubeszenz; Fühler 8-gliedrig. | 2 |
| - | Mesosternum gekielt, mit deutlicher Spitze. Fühler 9-gliedrig | 3 |
| 2 | Oberseite kräftig und dicht punktiert; 3 mm. [Südafrika] | <i>A. capensis</i> sp. n. |
| - | Oberseite fein, Pronotum sehr fein, locker punktiert 2,5 mm. [Südafrika] | <i>A. tenella</i> sp. n. |
| 3 | Hintere Femora mit ausgedehnter Pubeszenz [1 Ex. aus Natal, vidi] | <i>A. limbata</i> (F.) |
| - | Hintere Femora glatt, nur am Vorderrand bis zur Mitte schmal behaart; Parameren apikal nach außen gewinkelt; 2,0 mm [Uganda] | <i>A. glabella</i> d'Orch. |

Enochrus (Methydrus) asperanus sp. n.

LOCUS TYPICUS: Südafrika (Kap Provinz).

TYPENMATERIAL: Holotypus (männlich): R. S. Africa: Cape Prov.: Bontebok NP, 34°04,5'S/ 20°27,3'E; 11.-12.11.1997, Acacia Trail, Phragmites sievings, leg. M. Uhlig (HUB).

Paratypen: 5 m, 5 w: (dieselben Daten: 8, HUB, 2, CHG).- 1 m, 5 w: R. S. Africa, Cape Province, 34°04'S/ 20°27'E; 14.-16.11.1993, Bontebok NP, lux; leg. M. Uhlig (5, HUB, 1 CHG).

DIAGNOSE: Die Art fällt unter allen bekannten *Enochrus* Afrikas durch die sehr dichte und kräftige Punktierung der schwarzen, gelb gesäumten Oberseite sofort auf. Der Aedoeagus weicht ebenfalls stark von der Norm ab durch den kegelförmigen Medianlobus, dessen Apex von einem breiten Gonoporus überragt wird. Außerdem ist die apikale Ausrandung des Analsternits kaum mehr erkennbar.

FRANZ HEBAUER

BESCHREIBUNG: Länge: 4,2 – 5,5 mm; Breite: 2,2 – 2,9 mm.- Oval, mäßig gewölbt, schwarz mit gut begrenztem gelbem Saum von Pronotum und Elytren. Oberseite sehr dicht, ziemlich kräftig punktiert.- Kopf schwarz, ohne Präokularmakeln, wie die gesamte Oberseite sehr dicht und kräftig punktiert. Maxillarpalpen bis zur Mitte des Pronotum reichend, gelb mit angedunkeltem 2. Glied; das 3. und 4. Glied gleichlang. Fühler 9-gliedrig. Mentum wie die Oberseite gleichmäßig punktiert.- Pronotum ziemlich flach, wie der Kopf punktiert, glänzend schwarz; Seitenrand und Ecken breit gelb, Vorderrand und äußerer Hinterrand schmal gelb gesäumt. Laterale systematische Punkte etwas hinter der Mitte als schräg nach innen-hinten verlaufende Serie.- Elytren mäßig gewölbt, breit subparallel. Apex breit verrundet, wie Kopf und Pronotum punktiert; glänzend schwarz, Seitenrand und Apex gut begrenzt gelb aufgehellt; die unregelmäßigen Reihen größerer Punkte deutlich.- Schenkel schwarz, Tibien und Knie gelbbraun, Tarsen hell gelb. Mesosternallamelle hoch, senkrecht abfallend, nach dem Zähnchen waagerecht verlaufend.- Aedoeagus sehr charakteristisch durch die reduzierte Ventralplatte und die endständige Corona. Parameren etwas schmal, im distalen Drittel verjüngt, Apices etwas nach innen geneigt, kurz verrundet. Medianlobus von der breiten Basis zur Spitze geradlinig verjüngt. (Abb. 3).

ETYMOLOGIE: Lat.: asper = rauh. Die dicht punktierte Oberseite beschreibend.

VERBREITUNG: Vermutlich endemisch.

Enochrus (Methydrus) lavatus sp. n.

LOCUS TYPICUS: Namibia (Etosha NP).

TYPENMATERIAL: **Holotypus** (männlich): Namibia: Etosha NP, Namutoni, 18°48'S/ 16°56'E, 14. + 15.12.1993, lux, leg. M. Uhlig. (HUB).

Paratypen: 2 w: (dieselben Daten; 1, HUB, 1, CHG).- 1 w: S.Afr. Nylsvlei, 12.3.1990, leg. Pitzke-Widdig. (CHG).

DIAGNOSE: Von dem in Größe, Habitus und Färbung äußerst ähnlichen *E. tetraspilus* (Rég.) nur durch die niedrige Mesosternallamelle sicher zu unterscheiden. *E. natalensis* G. & H. mit ähnlicher Bildung der Mesosternallamelle ist kleiner, mehr gestreckt oval und zeigt dagegen apikal leicht häkchenförmig nach außen gekrümmte Parameren.

BESCHREIBUNG: Länge: 3,3 – 3,6 mm; Breite: 1,7 – 1,8 mm.- Gleichmäßig oval, stark gewölbt; Oberseite hell gelb mit schwarzem Kopf und großen hellen, scharf begrenzten Präokularmakeln sowie einfarbig hellen Palpen und einer niedrigen Mesosternallamelle.- Kopf fein, dicht punktiert, glänzend schwarz, mit hellen, scharf begrenzten Präokularmakeln von Augenbreite. Maxillarpalpen schlank und lang, bis zur Mitte des Pronotum reichend; Länge der Glieder 2:3:4 im Verhältnis von 30:25:7; einfarbig hell blaßgelb. Fühler 9-gliedrig. Mentum vorne flach eingedrückt, grob und dicht punktiert, hinten glänzend, mit wenigen groben Punkten.- Pronotum wie der Kopf punktiert, etwas flach; einfarbig gelb, mit 4 im Rechteck stehenden schwarzen Punktchen; Hinterecken rechtwinklig, verrundet.- Elytren oval; größte Breite in der Mitte; Apex breit verrundet, hoch gewölbt, wie Kopf und Pronotum punktiert; die unregelmäßigen Reihen größerer Punkte kaum hervortretend; hell gelb mit dunkler Naht; Scutellum klein, gelb mit schwarzen Rändern.- Unterseite dunkel pechbraun; Beine gelbbraun, die Tibien und Tarsen hell; Mittel- und Hintertarsen so lang wie die Tibien. Mesosternallamelle niedrig, mit nach hinten gerichtetem Zähnchen im apikalen Drittel. Metasternum mit glänzendem länglichen Mittelfleck.- Aedoeagus mit gerade auslaufenden, distal stark verjüngten Parameren und schmalem, verkürztem Medianlobus; Corona basal. (Abb. 4).

Neue und wenig bekannte *Hydrophiloidea* aus dem südlichen Afrika

ETYMOLOGIE: Lat.: lavatus = gewaschen. Bezogen auf die klar gelbe Oberseite und die hellen Präokularmakeln.

VERBREITUNG: Süd- und Südwestafrika.

***Helochares (s. str.) uhligi* sp. n.**

LOCUS TYPICUS: Südafrika (Kap Provinz).

TYPENMATERIAL: Holotypus (männlich): R. S. Africa: Cape Province, 32°13,6'S/22°31,6'E; 17.11.1997, Karoo NP: Mountain View River, shore: Phragmites grass + litter sievings, 900 m, leg. M. Uhlig + J. Ndamane + Ari (HUB).

Paratypen: 6 Ex. (dieselben Daten; 5, HUB, 1, CHG).

DIAGNOSE: Vom Habitus, den relativ kurzen Palpen und dem noch recht primitiven Aedoeagus her gesehen noch mehr der Untergattung *Hydrobaticus* zugehörig, muß diese Art durch die bereits völlige Reduktion der regelmäßigen Elytren-Punktreihen aber definitionsgemäß bereits zu *Helochares* s. str. gezählt werden. Man könnte sie als Weiterentwicklung von *H. subtilis* BOHEMAN betrachten. Sie ist von diesem aber durch das völlige Fehlen der Reihenpunktierung, von *Helochares* (s. str.) *dilutus* durch die viel kürzeren Palpen und deutlich geringere Größe sicher abzugrenzen.

BESCHREIBUNG: Länge: 5,7 – 6,0 mm; Breite: 3,0 mm.- Breit oval, ziemlich flach, schmutzig gelb, mit schlanken, aber relativ kurzen Palpen und mäßig feiner sehr dichter Punktierung der Oberseite.- Kopf wie die gesamte Oberseite mäßig fein, sehr dicht punktiert, glänzend, gelb ohne deutliche Andunkelung. Maxillarpalpen schlank, knapp bis zur Mitte des Pronotum reichend, einfarbig gelb. Fühler 9-gliedrig.- Pronotum etwas flach, wie der Kopf punktiert, einfarbig gelb, glänzend. Die antero-lateralen systematischen Punkte hufeisenförmig nach innen gerichtet.- Elytren flach; größte Breite hinter der Mitte; die unregelmäßigen Reihen größerer Punkte deutlich; lateral, basal und parasutural hell gelb, ansonsten schmutzig braun angedunkelt.- Unterseite und Femora schwarz, Tibien und Tarsen hell.- Aedoeagus sehr lang und schlank, flaschenförmig; Parameren im distalen Viertel von außen lang eingebuchtet, die Spitzen trichterförmig verbreitert, den Medianlobus überragend. (Abb. 5).

ETYMOLOGIE: Diese unerwartete Art soll ihrem Entdecker und Entdecker weiterer Arten Südafrikas, Herrn Dr. Manfred Uhlig vom Naturhistorischen Museum an der Humboldt-Universität zu Berlin in Dankbarkeit gewidmet sein.

VERBREITUNG: Vermutlich endemisch.

***Helochares (Hydrobaticus) parallelus* sp. n.**

LOCUS TYPICUS: Botswana (Kasane).

TYPENMATERIAL: Holotypus (männlich): Botswana: Kasane Chobe Safari Lodge, Chobe banks, 17°48'32" S/ 25°08'39" E; 12.-13.3.1993; sievings: grass + reed + leaf litter; leg. M. Uhlig (HUB).

Paratypen: 1 Ex. (dieselben Daten).

DIAGNOSE: Eine der kleinsten, mehr parallelseitigen Arten der Untergattung mit völlig schwarzem Labrum, median kräftig geschwärztem Clypeus und schwarzer Kopfbasis. Im Aedoeagus *H. goticus* m. (Elytren aber fein punktiert), in Skulptur und Färbung *H. endroedyi* m. am nächsten stehend. Von letzterem nur durch das männliche Genital zu unterscheiden. *H. dimorphus* D'ORCHYMOND mit ähnlicher Skulptur und Färbung ist weniger parallelseitig, abgesehen von dem völlig anderen Typ des Aedoeagus.

FRANZ HEBAUER

BESCHREIBUNG: Länge: 3,4 mm; Breite: 1,6 mm.- Länglich oval-subparallel, mäßig gewölbt, schmutzig gelb mit schwarzem Labrum und median geschwärztem Clypeus sowie kräftiger, dichter Reihenpunktierung der Elytren.- Kopf ziemlich fein, doch dicht punktiert; gelb, glänzend, mit schwarzem Labrum, kräftig geschwärzter Clypeus-Mitte und schwarzer Kopf-Basis. Maxillarpalpen sehr schlank, einfarbig gelb, bis zur Mitte des Pronotum reichend. Fühler 9-gliedrig.- Pronotum flach, ziemlich kräftig, sehr dicht punktiert, glänzend, gelb, ohne deutliche Andunkelungen. Laterale Punktellipse kaum auffallend.- Elytren subparallel, apikal ab dem letzten Drittel gerundet verengt; die regelmäßigen Punktreihen kräftig und sehr dicht stehend; Intervalle flach, schmal, sehr fein punktiert. Humeralbeule und Naht sowie die Mitte der Elytren angedunkelt.- Unterseite, Femora und Tibien schwarz, Tarsen hell.- Aedoagus lang und schlank, im distalen Viertel am Außenrand verjüngt, Innenränder sich berührend; Medianlobus schmal parallelseitig, etwas verkürzt, stark chitinisiert, mit 2 breiten und langen, in der Mitte etwas bauchig verbreiterten Seitendornen, die im distalen Viertel breit nach außen geneigt und abgestumpft sind. (Abb. 6).

ETYMOLOGIE: Lat.: *parallelus* = gleichgerichtet.

VERBREITUNG: Vermutlich endemisch.

Agraphydrus spp.

In einer laufenden Revision sind gegenwärtig 3 Arten (*A. africanus*, *atripalpis*, *plani-collis* in sp.) aus Südafrika in Beschreibung, neben dem dort und im übrigen Afrika weit verbreitetem *A. albescens* (Rég.) sowie einer aus Angola in Beschreibung stehenden neuen Art (*A. angolensis* in sp.).

Anmerkungen

zu einigen weiteren Arten Südafrikas und grenznaher Gebiete:

***Cercyon (Ercyon) aphodioides* d'ORCHYMONT, 1933 - *C. (Ercyon) maritimus* KNISCH, 1924 - *C. gigas* (s. str.) d'ORCHYMONT, 1925 - *C. (Paraliocercyon) arenarius* Rey, 1884.**

Diese Arten wurden vielfach vergesellschaftet bei einer Küstenexpedition des Berliner Humboldt-Museums 1998 an vielen Stellen der Küste Südafrikas und Namibias in großer Zahl unter Tang und Detritus nachgewiesen. Die Arten scheinen den Beobachtungen zufolge halophil zu sein. *C. arenarius* war bisher nur aus dem Mittelmeergebiet bekannt und ist damit erstmals in Südafrika nachgewiesen.

***Cercyon (s. str.) martialis* HEBAUER, 1997**

Von dieser aus Südafrika beschriebenen Art kann nun nach Vorliegen gut ausgereifter Exemplare eine bessere Abbildung des Aedoegus nachgereicht werden. (Abb. 7). Die Art wurde inzwischen auch aus Botswana und Zambia nachgewiesen.

***Allocotocerus nitidus* (GUÉRIN-MENEVILLE, 1834-38)**

Eine aus Südafrika beschriebene Art, von welcher kein Typus aufzufinden ist, gehört nach d'ORCHYMONT (1939) möglicherweise zu einer anderen Gattung.

***Limnoxenus sjöstedti* KNISCH, 1924**

Von dieser seit der Erstbeschreibung kaum bekannt gewordenen Art liegt nun ein neuer Nachweis vor: R. S. Africa: 33°13,9'S/ 18°08,1'E; 4.4.1998, Western Cape: West Coast NP, Abrahamskraal, Water Hole, Typha litter treated, leg. M. + B. Uhlig (HUB).

***Eupotemus carinaticollis* (BASILEWSKY, 1956)**

Ein Exemplar dieser Art aus Zimbabwe befindet sich im TMB (det. M. Jäch). Die Art war bisher (als Georissus) nur aus Burundi, Zaire und der Elfenbeinküste bekannt.

Neue und wenig bekannte *Hydrophiloidea* aus dem südlichen Afrika

**Liste der in der Südafrikanischen Republik nachgewiesenen
vermutlich endemischen *Hydrophiloidea*:**

a) *Hydrophilidae:*

- Afrotormus metallescens* HANSEN, 1999
Afrotormus minutus HANSEN, 1999
Cercyon aphodioides d'ORCHYMONT, 1933
Cercyon gigas d'ORCHYMONT, 1925
Cercyon maritimus KNISCH, 1924
Cercyon pulsatus d'ORCHYMONT, 1937
Parastromus turneri BALFOUR-BROWNE, 1948
Anacaena capensis sp. n.
Anacaena tenella sp. n.
Paracymus amplus WOOLDRIDGE, 1977
Crentis calva HEBAUER, 1994
Crentis capensis d'ORCHYMONT, 1942
Crentis cinnamomea HEBAUER, 1994
Crentis danielssoni HEBAUER, 1994
Crentis excusa HEBAUER, 1994
Crentis glabricollis HEBAUER, 1994
Crentis zimmermanni KNISCH, 1924
Delimetrium sericeum HANSEN, 1999
Grodum striatum HANSEN, 1999
Laccobius balfourbrownii GENTILI, 1986
Laccobius recurvipennis GENTILI, 1989
Laccobius tarsalis GENTILI, 1986
Limnoxenus sjöstedti KNISCH, 1924
Helochares (Hydrobaticus) serpentinus HEBAUER, 1998
Helochares (s. str.) uhligi sp. n.
Helochares (Hydrobaticus) parallelus sp. n.
Enochrus hartmanni HEBAUER, 1998
Enochrus asperanus sp. n.
Enochrus (Methydrus) lavatus sp. n.
Agraphydrus africanus sp. n.
Agraphydrus atripalpis sp. n.
Agraphydrus planicollis sp. n.
Regimbartia condicta d'ORCHYMONT, 1941
Allocotocerus mistus (d'ORCHYMONT, 1939)
?Allocotocerus nitidus (GUERIN-MENEVILLE, 1834-38)
Berosus continentalis KNISCH, 1922
Berosus crassipes SCHÖDL, 1995
Berosus maximilliani SCHÖDL, 1994
Berosus obesus SCHÖDL, 1995
Berosus pudens BALFOUR-BROWNE, 1954

b) *Hydrochidae:*

- Hydrochus lucidus* BALFOUR-BROWNE, 1954

c) *Spercheidae:*

- Spercheus cerisyi* ssp. *capicola* PÉRINGUEY, 1892

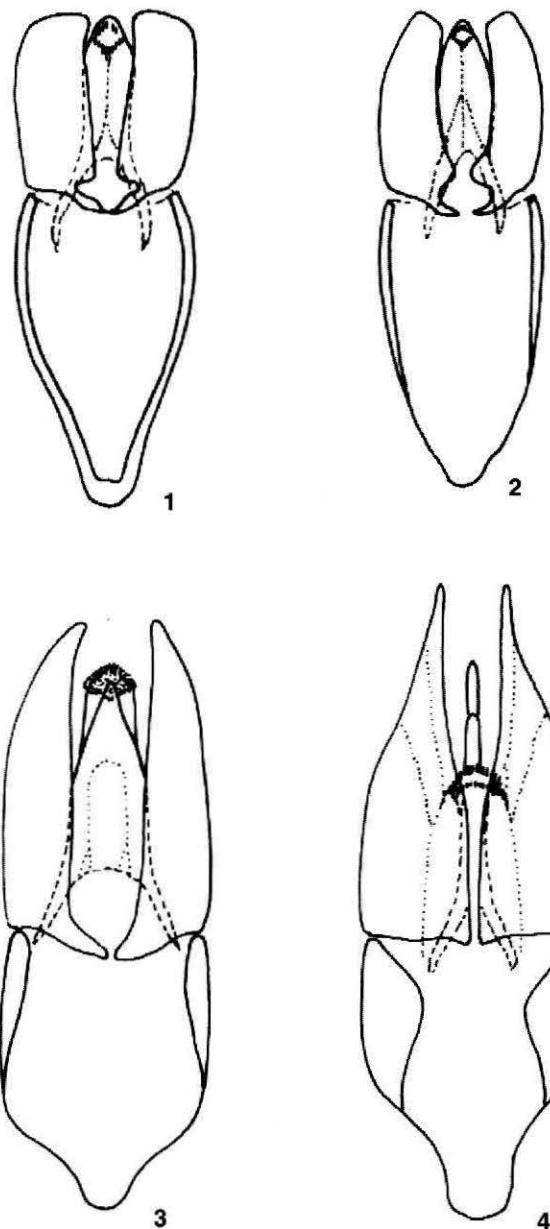
LITERATUR

- BALFOUR-BROWNE, J. (1954): A Preliminary Contribution to the Knowledge of the South African Palpicornia.- *J. ent. Soc. S. Afr.* Pretoria 17: 96-114.
- BOHEMAN, C. (1851): *Insecta Caffrariae* 1(2): 299-626.
- HANSEN, M. (1999): Fifteen new genera of *Hydrophilidae* (Coleoptera), with remarks on the generic classification of the family.- *Ent. scand.* 30: 121-172. Copenhagen.
- HEBAUER, F. (1996): Synopsis der afrikanischen Arten der Gattung *Helochares* MULSANT (Coleoptera, Hydrophilidae).- *Acta coleopterologica* 12(2): 3-38.
- HEBAUER, F. (1997): Eine neue afrikanische Art der *Cercyon marinus*-Gruppe (Coleoptera, Hydrophilidae).- *Acta coleopterologica* 13: 3-10.
- HEBAUER, F. (1998): Six new species of the genus *Helochares* MULSANT, 1844, subgenus *Hydrobaticus* MACLEAY, 1871 from Africa and Asia (Coleoptera: Hydrophilidae).- *Acta coleopterologica* 14(2): 41-46.
- ORCHYMONT, A. D' (1939): Revision des *Globaria* (LATREILLE, Hope ex. p.), (Coleoptera Hydrophilidae).- *Bull. Annls. Soc. ent. Belg.* 79: 87-110.
- ORCHYMONT, A. D' (1941): Revision des espèces du genre *Régimbartia* ZAITZEV (Coleoptera Hydrophilidae).- *Bull. Mus. roy. Hist. nat. Belg.*, 2. sér., fasc. 20: 1-86, 35 figs.
- SCHÖDL, S. (1994a): Revision der Gattung *Berosus* LEACH. 5. Teil: Die äthiopischen und madagassischen Arten der Untergattung *Berosus* LEACH, s. str.- A: Die *Berosus nigriceps* Gruppe (Insecta: Coleoptera: Hydrophilidae).- *Ann. Naturhist. Mus. Wien* 96 B: 209-246.
- SCHÖDL, S. (1994b): Revision der Gattung *Berosus* LEACH, 4. Teil: Die äthiopischen und madagassischen Arten der Untergattung *Enoplurus* HOPE (Coleoptera: Hydrophilidae).- *Koleopterolog. Rdsch.* 64: 141-187.
- SCHÖDL, S. (1995): Revision der Gattung *Berosus* LEACH, 5. Teil: Die äthiopischen und madagassischen Arten der Untergattung *Berosus* s. str.- B. Die *B. rubiginosus* Gruppe (Coleoptera: Hydrophilidae).- *Koleopterolog. Rdsch.* 65: 85-104.

ANSCHRIFT DES VERFASSERS:

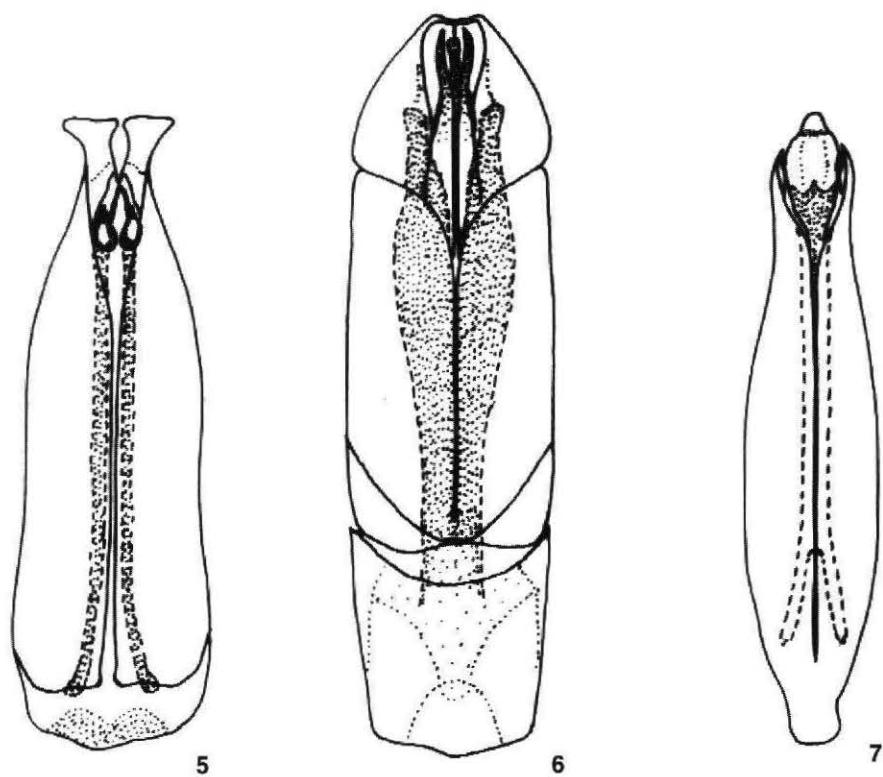
PD Dr. Franz Hebauer
Ulrichsberg 7
D-94539 Grafling

Neue und wenig bekannte *Hydrophiloidea* aus dem südlichen Afrika



Abbildungen:

1. *Anacaena capensis* sp. n., Aedoeagus (0,50 mm).
2. *Anacaena tenella* sp. n., Aedoeagus (0,43 mm).
3. *Enochrus (Methydrus) asperanus* sp. n., Aedoeagus (0,80 mm).
4. *Enochrus (Methydrus) lavatus* sp. n., Aedoeagus (1,7 mm).



Abbildungen:

5. *Helochares* (s. str.) *uhligi* sp. n., Aedoeagus (1,0 mm).
6. *Helochares* (*Hydrobaticus*) *parallelus* sp. n., Aedoeagus (0,14 mm).
7. *Cercyon* (s. str.) *martialis* HEBAUER, 1997, Aedoeagus

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Acta Coleopterologica](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [15_2](#)

Autor(en)/Author(s): Hebauer Franz

Artikel/Article: [Neue und wenig bekannte Hydrophiloidea aus dem südlichen Afrika
\(Coleoptera, Hydrophiloidea\) 7-16](#)